



Anreisebeschreibung

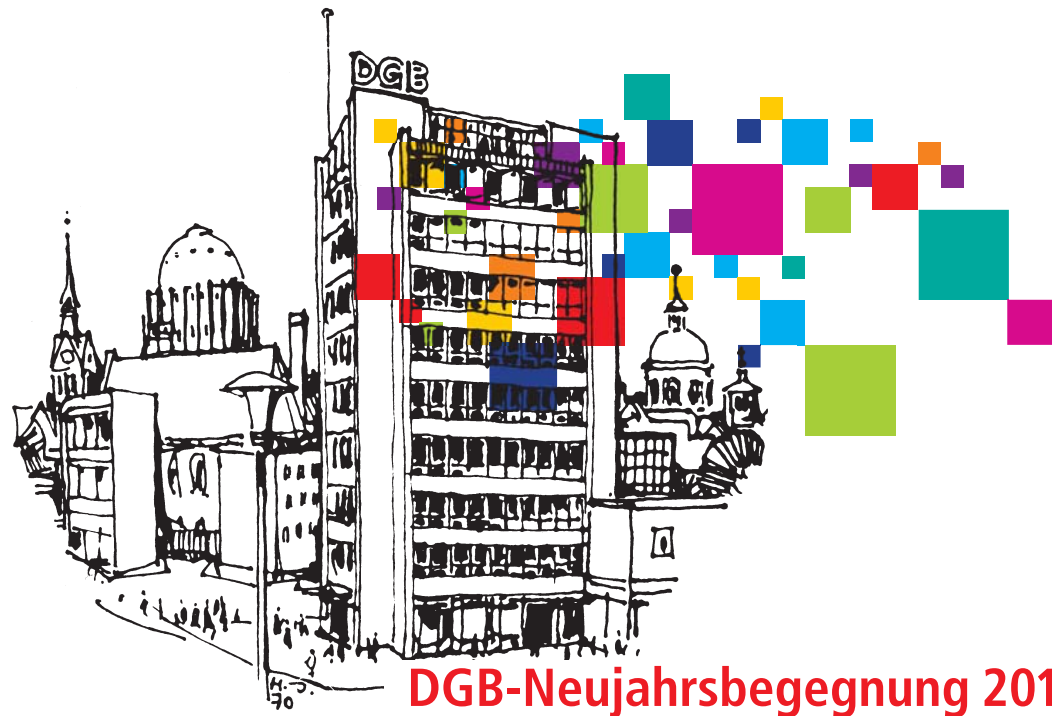
Stadtwerke Hannover AG (Betriebsrestaurant)
Standort Ricklingen, Stammestraße 105

Bitte **unbedingt im Parkhaus** auf dem gegenüberliegenden Grundstück parken!

Mit den S-Bahn-Linien S1, S2 oder S5 direkt zur Stammestraße fahren und dann Richtung Stadion gehen. Mit den U-Bahnen Linie 3 oder 7 bis zur Haltestelle »Bahnhof Linden/Fischerhof« (dann laufen Sie auf dem Ricklinger Stadtweg in Richtung der Bahn bis zum Fußgängerüberweg, überqueren diesen und gehen direkt auf die Seitenstraße »Im Lämpchen« zu. Sie biegen in diese Straße ein, gehen weiter bis zur Stammestraße, biegen dort rechts ab und erreichen das Ziel.

**Um Anmeldung bis zum 10. Januar 2013
beim DGB wird gebeten:**

Annegret.Kohlenberg@dgb.de
oder per Fax: 0511.16387-34



DGB-Neujahrsbegegnung 2013

Fast acht Millionen Menschen arbeiten in Deutschland aktuell zu Niedriglöhnen. Von ihnen verdienen 1,4 Millionen weniger als fünf Euro in der Stunde. Jedes zweite Arbeitsverhältnis, das neu begonnen wird, ist befristet. Die Zahl der Leiharbeiter beträgt fast eine Million. Bundesweit sind rund 7,4 Millionen geringfügig entlohnte Beschäftigte registriert. Davon arbeiten 4,9 Millionen Beschäftigte ausschließlich geringfügig.

Nur noch ein Drittel der Arbeitslosen ist in der Arbeitslosenversicherung. Die anderen zwei Drittel sind in Hartz IV. Ein Viertel von ihnen landet nach dem Verlust eines neuen Jobs wieder dort, weil sie nach vorheriger Arbeitslosigkeit nicht ausreichend lange wieder arbeiten konnten.

Die durchschnittliche Altersrente betrug im Rentenzugang 2011 bundesweit bei Männern im Schnitt 867 Euro, für Frauen im Westen 487 Euro.

In einem der reichsten Länder der Welt greift Armut um sich.

Darüber wird Christoph Butterwegge sprechen, und wir werden zu Beginn des Bundestagswahljahrs Gelegenheit haben, über unsere Alternativen zu diskutieren: gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro, Begrenzung der Leiharbeit, gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Abschaffung der sachgrundlosen Befristung, Regulierung der Werkverträge, Verbesserung des Schutzes der Arbeitslosenversicherung, Erhalt des derzeitigen Rentenniveaus, flexible Übergänge und abschlagsfreie Rente mit 65...

Wir haben uns viel vorgenommen. Deshalb wünsche ich uns allen geruhige Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Andreas Gehrke

Geschäftsführer
DGB-Region Niedersachsen-Mitte

DGB-Neujahrsbegegnung 2013

Zeit: **Freitag, 18. Januar 2013, 18.00 Uhr – ca. 20.30 Uhr**

Ort: **Stadtwerke Hannover AG** (Betriebsrestaurant)
Stammestraße 105, Ricklingen (siehe Anreisebeschreibung)

»Armut in einem reichen Land – wie das Problem verharmlost und verdrängt wird.«

Es spricht: **Prof. Dr. Christoph Butterwegge**

Institutsdirektor für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität Köln
und Autor des gleichnamigen Buches.

Vita:

1951 Geboren in Albersloh (Kreis Münster/Westfalen)

1970–1978 Studium an der Ruhr-Universität Bochum (Sozial- und Rechtswissenschaft, Psychologie und Philosophie)

1998 Professur für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln

2011 Institutsdirektor für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Universität Köln



Einladung